

„Gute Pflege braucht gute Unterstützung“

Deutschlandweit erste Rahmenvereinbarung in der Pflege zwischen der Barmer und Kineasthetics e. V.

Flensburg/efk – Der demographische Wandel stellt nicht nur das Rentensystem vor neue Aufgaben, sondern auch die Krankenversicherungen. Aus diesem Grund trafen sich am vergangenen Montag Vertreter der Barmer und Kineasthetics Deutschland, mit Sitz in Flensburg, in der Flensburger Geschäftsstelle der Barmer, um über ihre bundesweite Rahmenvereinbarung in der Pflege zu informieren.

Kinaesthetics will durch aktive Einbindung des Pflegebedürftigen in den Ablauf der Pflege die physischen und psychischen Belastungen im Alltag sowohl für den Pflegebedürftigen als auch für die pflegenden Angehörigen verringern und die

Pflege so erleichtern.

Man versuche, das eingefahrene Pflegeverhältnis von „Bestimmen und Abhängigkeit“ aufzubrechen, weil es zu „gelernter Hilflosigkeit“ führt, so Marren Asmussen-Clausen, Geschäftsführerin von Kinaesthetics Deutschland. Als plastisches Beispiel zeigt Trainerin Anke von Werder auf, dass Angehörige den

Pflegebedürftigen oftmals alles abnehmen wollen. Sei es das Setzen in den Rollstuhl oder das Zähneputzen. Die Aufgabe von Kinaesthetics sei die Suche nach Möglichkeiten. „Von der Hilflosigkeit zur bestmöglichen Selbstständig-

keit“, beschreibt Atriani Steenebrügge das Prinzip von Kinaesthetics.

„Gute Pflege braucht gute Unterstützung“ – um das zu garantieren sind die Kurse für alle offen. Ein aktueller Pflegefall bzw. „eine Pflegestufe ist nicht Voraussetzung, um an den Kursen teilzunehmen“, sagt Birgit Fischer, stellvertretende Vorsitzende der Barmer. Es sei wichtig, dass man den Leuten die Möglichkeit gebe, sich auf kommende Ereignisse optimal vorzubereiten.

Peter Höfer, Regionalgeschäftsführer der Barmer in Flensburg, weist auf die be-

sondere demographische Situation in Flensburg hin.

Die Anzahl der 45- bis 65-Jährigen und der über 65-Jährigen in der Stadt wird stetig steigen. Eine optimale Voraussetzung in Sachen Pflegemöglichkeiten für die Menschen in Flensburg und Umgebung sei daher wichtig, so Höfer.

Der erste Grundkurs Kinaesthetics „Individuelle Bewegungsunterstützung pflegender Angehöriger“ findet am Sonnabend, den 12. Juli, im Amt Handewitt, Alter Pferdemarkt 4, statt.

○ Anmeldungen unter ☉ 04608 / 263. Weitere Informationen unter www.barma.de und www.kinaesthetics.de.



Fischer